

Freistellung vom Dienst wg. "Kind krank" (älter als 12) möglich?

Beitrag von „Tom123“ vom 16. November 2021 20:36

Zitat von Lehrerin2007

Und: Mein Partner könnte nicht spontan am Morgen (wenn klar ist, dass das Kind krank ist, egal ob ü/u12) mal eben "unbezahlten Urlaub" nehmen, denn auch der muss eingereicht werden. Das fiele also in unserem Fall auch weg! Dabei auch gar nicht um das Geld, sondern um das Organisatorische.

Ich habe jetzt mal gefragt, wie das an meiner Schule wäre, wenn der Vater an Tag x das sehr kranke ü12-Kind nicht betreuen könnte, dann gibt es die Möglichkeit der Dienstbefreiung aus persönlichen Gründen, natürlich mit Rücksprache mit dem Chef und natürlich nur in Ausnahmefällen. Diese müsste ich auch beantragen, wenn ein Großelternteil stirbt und ich zur Beerdigung möchte, da mir da keine freien Tage zustehen.

Für langfristige Angelegenheiten bleibt wahrscheinlich nur die unbezahlte Beurlaubung.

Und das ist auch gut so. Wie stellst du dir das denn bei normalen Familien vor, wo beide Eltern "normale" Angestellte sind? Dürfen da Kinder nicht krank werden?

Ich denke auch, dass es nur wenige Berufe gibt, die wirklich wichtiger sind. Auch bei Lokführern gibt es eine Personalreserve. Die werden nämlich auch mal plötzlich krank. In 90% der Fälle wird es ähnlich wie in der Schule sein. Die Kollegen müssen das Fehlen durch Mehrarbeit ausgleichen.

Daher ist die aktuelle Regelung gut. In Ausnahmefällen gibt es die Möglichkeit zur Dienstbefreiung. Aber nicht als Dauerlösung.